

EINGANG

14. JAN. 2003

**BÜRO GGR
Illnau-Effretikon**Rudolf Vögtlin
Gemeinderat GP
8307 Effretikon

Effretikon, 14. Januar 2003

An den Präsidenten des Grossen Gemeinderates
Herrn Christian Deuschle
Märtplatz 29
8307 EffretikonKLEINE ANFRAGEbetreffend Erweiterung des Altersheims Bruggwiesen, Effretikon

Der Erweiterung des Altersheims Bruggwiesen liegt ein umfangreiches Raumprogramm zugrunde, welches 9 Wohngruppen mit je 8 Einerzimmern, einen Saal mit Theaterbühne und Foyer à 530 m², Speisesaal, Cafeteria, Räume für Spitex und Altersorganisationen, 75 unter- und 20 oberirdische Autoparkplätze vorsieht.

Der durchgeführte Architekturwettbewerb hat gezeigt, dass keines der zwölf eingereichten Projekte die strengen Wettbewerbsbedingungen zu erfüllen vermag. Der Stadtrat hat kürzlich 82'000 Franken bewilligt, damit die zwei erstprämiierten Vorschläge weiterbearbeitet werden können. Die Kosten werden auf 29-33 Millionen Franken geschätzt, nach Abzug des Staatsbeitrages und des Anteils der Gemeinde Lindau dürften für die Stadt Illnau-Effretikon noch 18-20 Millionen verbleiben. Im Finanzplan der Stadt sind für die Erweiterung des Altersheims jedoch nur 12,2 Millionen vorgesehen. Es stellt sich nun die Frage, ob die Mehrkosten tolerierbar sind oder das Raumprogramm reduziert werden muss.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gedenkt der Stadtrat eine Kostenobergrenze zu setzen und wenn ja, auf welcher Höhe ?
2. Mit welchem Staatsbeitrag kann gerechnet werden ?
3. Sofern das Raumprogramm reduziert wird, welche Anzahl Bewohnerplätze darf nicht unterschritten werden ?
4. Wieviele Autoabstellplätze müssen gemäss Bau- und Zonenordnung mindestens erstellt werden ?
5. Welche Einsparungen wären möglich, wenn auf die Erstellung eines Saales mit Theaterbühne verzichtet würde und dafür Veranstaltungen für Betagte im Stadthausaal unentgeltlich durchgeführt werden können ?

Rudolf Vögtlin